

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Erfreulicherweise sind die Zufuhren ausländischer Kartoffeln nach dem Nachmarkt seit einigen Tagen anhaltend. Aus Böhmen und Mähren langen nur vereinzelte Waggons für die Gemeinde an. Die Oesterreichische Verkaufsgesellschaft erhielt heute einige Waggons galizischer Kartoffeln und einen Wagon ausländischer.

In Marktkreisen wird die Befürchtung ausgesprochen, daß eine weitere Verteuerung des Kalbfleisches eintreten dürfte, da in Linz und Brünn vor einigen Tagen Weidner Kälber mit R. 430 bis R. 440 pro 100 Kilogramm gehandelt wurden, während auf dem letzten Stechviehmarkt in St. Marg ein Preis von R. 410 dafür bezahlt wurde. Ansolgedessen blieben auch schon viele Kälber in der Provinz.

Der heutige Verkehr auf dem täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle gestaltete sich äußerst lebhaft, was wohl auch auf den Monatsersten zurückzuführen sein dürfte. Stellenweise kam es auch zu Verkehrsstauungen. Die Nachfrage war nach allen Artikeln eine gleich starke. Auch die Nachfrage nach Fettstoffen war in Anbetracht der heute eingetretenen Verbilligung eine ziemlich bedeutende, konnte jedoch trotz der Ausgabebeschränkung, die den Verkauf von bloß 1 Kilogramm Fett pro Person vorsieht, nur teilweise befriedigt werden. Auf dem Geflügelmarkt waren angeboten: Brat-, Back-, Suppenhühner, Truthühner und ungarische Fettgänse. Der Wildbretmarkt lag ganz verödet da, da nur geringe Mengen von Rentierfleisch zur Feilbietung gelangten. An Rindsinnereien waren aus Ungarn nur zwei Waggons mit drei Tonnen angekommen, die bei der überaus gesteigerten Nachfrage nach diesem Artikel alsbald ausverkauft waren. Nicht einmal die Hälfte des Bedarfes konnte damit befriedigt werden. Per Bahn langten in der Großmarkthalle 14 Waggons mit 324 Tonnen durchgehends Fleisch aus dem Inlande an. In der Zufuhr von Auslandsfleisch ist seit einiger Zeit eine merkliche Abnahme festzustellen. Die Großschlächterei A. G., die bislang der Hauptfach nach Auslandsfleisch führte, deckte den Enkfall mit böhmischen Fleischzufuhren.

In der Großmarkthalle wurden heute folgende Detailhandelspreise pro Kilogramm ermittelt: hiesiges Rindfleisch, vorderes, mit Zuzwage R. 5.20 bis 6.20, ohne R. 5.40 bis 6.00, hinteres mit R. 5.60 bis 6.80, ohne R. 5.80 bis 7.60, Lungenbraten R. 7.20 bis 7.80; ausländisches Rindfleisch, vorderes, mit Zuzwage R. 5.20, ohne R. 5.70, hinteres, mit R. 5.70, ohne R. 6.30 bis 6.80, Lungenbraten R. 7.30; Jungschweineres R. 5.70 bis 6.00, Karree R. 6.80, abgezogenes Schweinefleisch R. 5.80 bis 6.50, Karree R. 6.70, Schelffleisch R. 5.90 bis 7.— (inklusive Prager Schinken); Bauchsilz R. 6.—, frischer Speck R. 5.80 bis 6.20, geräucherter Speck R. 6.10 bis 6.70; Schweineschmalz R. 6.40, Kernfett R. 4.50 bis 4.90 (um 30 Heller teurer), Margarine R. 6.40 bis 7.—; Kalbfleisch, vorderes R. 4.40 bis 5.20, hinteres R. 5.— bis 6.—, Schmelz R. 6.80 bis 7.60; Schaffleisch, vorderes R. 5.30 bis 5.80, hinteres R. 5.90 bis 6.40; Lammfleisch, vorderes R. 6.10 bis 6.50, hinteres R. 6.90 bis 7.40.

In den Bezirken werden gegenwärtig folgende Fleischpreise pro Kilogramm notiert: Rindfleisch, vorderes, mit Zuzwage R. 5.40 bis 7.—, ohne R. 6.40 bis 8.—, hinteres, mit R. 6.— bis 7.60, ohne R. 7.20 bis 8.80, Roastbeef, Filet, Weiried R. 7.20 bis 9.—, Lungenbraten R. 7.60 bis 10.—; Kalbfleisch, vorderes bis R. 7.40, hinteres bis R. 8.—, Einmachfleisch R. 5.— bis 6.—; Schaffleisch, vorderes bis R. 6.20, hinteres bis R. 6.80; abgezogenes Schweinefleisch R. 6.60 bis 7.80, teilsames R. 6.— bis 7.60; Jungschweineres R. 6.80 bis 7.40 und Schelffleisch R. 6.— bis 7.60.

Die heute in der Großmarkthalle ermittelten Wurstpreise stellen sich pro Kilogramm: Augsburger R. 4.20 bis 4.60, Blutwurst R. 2.40 bis 3.—, Bratwurst, Braunschweiger, Burenwurst und Dürre R. 5.60 bis 6.20, Debresiner R. 6.— bis 6.20, Egtawurst, Mokka, Anackwurst, Pariser Wurst, Frankfurter und Speckwurst R. 6.20 bis 6.80, Krakauer R. 6.80 bis 7.20, Leberwurst R. 2.40 bis 3.—, Preßwurst R. 3.60 bis 4.60, ungarische Salami R. 12.80, Dauerwurst R. 6.40, Tiroler Bauernwurst R. 5.80 bis R. 6.40, Rindszunge, geräuchert R. 4.80 bis 5.60, Schweinszunge, frisch R. 5.40 bis 5.80, geräuchert R. 6.— bis 6.40, Leberkäse R. 6.— bis 6.20.

In den Bezirken wurden heute pro Kilogramm folgende Wurstpreise ermittelt: Augsburger R. 4.80 bis 6.—, Braunschweiger R. 6.60 bis 7.30, Ertawurst R. 6.60 bis 7.40, Anackwurst R. 6.60 bis 7.30, Wiener Krakauer R. 7.40 bis 9.—, galizische R. 9.—

bis R. 10.—, Pariser Wurst R. 6.80 bis 7.40, Frankfurter R. 6.60 bis 7.30, ungarische Salami R. 14.— bis R. 15.—, feine Preßwurst R. 6.70 bis 9.10, gewöhnliche R. 4.20 bis 5.60, Tiroler Bauernwurst R. 7.— bis 8.—, Schinken, gekocht, im Ausschnitt R. 12.— bis 14.—, geräucherte Rindszunge R. 13.— bis 14.—, Schweinszunge, frisch R. 5.30 bis 5.70, geräuchert R. 5.80 bis 6.60.

Heute brachten Landleute kein Geflügel nach dem Nachmarkt. Für das von ihnen feilgehaltene vordere Schweinefleisch wurde ihnen ein Höchstpreis von R. 5.40 bis 5.60, für Schlegel ein solcher von R. 5.80 und für Karree von R. 6.— pro Kilogramm zugestimmt.

Die Geflügelpreise halten sich auf der bisherigen Höhe. Es kosten pro Stück: Backhühner R. 4.80 bis 5.20, Brathühner R. 6.— bis 6.80, Perlhühner R. 4.60 bis 5.60; pro Kilogramm: Steirische Poulards R. 5.80 bis 6.40, Enten R. 5.— bis 6.50, ungarische Fettgänse R. 5.80 bis 6.50, Truthühner R. 5.— bis 6.—, Gansleber R. 8.— bis 12.—.

Der Fischmarkt erfreut sich einer guten Dotierung mit Seefischen; die Süßwasserzufuhren sind schwach. Pro Kilogramm kosten: Forellen, lebend, R. 10.— bis 12.—, tot R. 7.— bis 8.—, Hechte, lebend, R. 4.80 bis 5.40, tot R. 4.—, Karpfen, lebend, im ganzen R. 3.60 bis 3.80, geteilt bis R. 4.60, tot R. 2.80 bis 3.40, Schill R. 8.— bis 10.—, Scheien R. 3.60 bis 4.—, Weißfische R. 1.60 bis 2.20, Stodfisch R. 1.60, Seefische pro Kilogramm, und zwar Schellfisch R. 1.80 bis 2.60, Kabeljau R. 2.40 bis 2.60, Seelachs R. 2.40, Kippfisch R. 1.95 bis 2.20, Salzfisch R. 1.80, Austernfisch R. 3.20. Für nächste Woche ist eine Verteuerung der Seefischpreise infolge der Steigerung der Anschaffungskosten zu erwarten.

Die Zufuhren nach den Grünwaren- und Gemüsemärkten bewegten sich auf mäßiger Höhe, was Gärtnerwaren anlangt; dafür aber waren sehr viel junge Grüngemise, vor allem Spinat, angekommen. Biewohl ungarischer Spinat mit R. 1.— bis 1.08 und Wiener Gärtner Spinat mit 96 Heller bis R. 1.20 notiert war, bekam man doch gegen Mittag auf dem Nachmarkt Spinat schon um 70 Heller pro Kilogramm. Für die nächste Woche wird ein entschiedener Preisfall beim Spinat erwartet. Feldbögelsalat wurde pro Portion mit 10, Brunnenresse mit 10 und Löwenzahnssalat mit 20 Heller verkauft. Hauptssalat erhielt man heute schon um 12 Heller, schöne Häutel bis zu 30 Heller

pro Stück. Breitgestrauter Wiener Salat wurde mit R. 3.60 bis 3.80 und Mabarber mit R. 1.60 bis 2.— pro Kilogramm verkauft. Mistbeetgurken halten einen Preis von R. 1.80 bis 1.40 pro Stück. NS heute kostet ein Kilogramm heimischer runder Kartoffeln 17 Heller. Ausländische Kartoffeln sind mit 33 bis 35 Heller pro Kilogramm angeschrieben; Kippferl verteuerten sich auf 43 bis 47 Heller pro Kilogramm. Pro Kilogramm kosten Gärtnerzwiebel 60 bis 72 Heller, Radoer Zwiebel 96 Heller bis R. 1.04, ausländische 76 bis 84 Heller. Radoer Knoblauch ist abermals teurer geworden. Sein Preis stellt sich auf R. 5.52 bis 5.60 pro Kilogramm. Ausländisches Weißkraut notiert einen Kilopreis von 79 bis 86 Heller, doch werden größere Partien milderer Ware billiger verkauft. Pro Stück notiert Salatsellerie 15 bis 28 und Kohlrabi 8 bis 16 Heller. Sauerkraut ist ebenfalls teurer geworden. Solches aus heimischer Rohware stellt sich auf 52 bis 56 Heller. Sauertraut aus ausländischer Rohware auf 64 bis 68 Heller. Saure Rüben notieren den alten Preis von 38 bis 40 Heller pro Kilogramm. Getrocknete Herrenpilze sind mit 12 bis 18 Heller pro Defagramm käuflich.

Von der Mies an den Wiederverkauf abgegebene Eier werden um den Preis von 2 Kronen für 15 bis 16 Stück verkauft. Landleute müssen auf den Märkten bis 17 Eier um diesen Betrag hergeben. Ein Mittelei kostet auf den Märkten 14 Heller pro Stück, in den Geschäften in den Bezirken 15 Heller.

Die Butterpreise sind weiterhin anziehend. Die Zufuhren ausländischer Butter haben sich in den letzten Tagen gehoben. Diese Butter wird bis zu R. 9.20 pro Kilogramm verkauft. Mährische Tafelbutter, die bis nun R. 7.20 pro Kilogramm kostete, ist auf R. 7.50 gestiegen; mährische Molkereibutter notiert einen Preis von R. 8.60 pro Kilogramm und niederösterreichische Kochbutter einen solchen bis R. 7.20 pro Kilogramm.

Auf dem Obstmarkt sieht es schon sehr traurig aus. Die in der letzten Woche eingelangten Partien oberösterreichischer und steirischer Äpfel sind milderer Qualität. Sie notieren einen Preis von 79 bis 84 Heller, werden stellenweise aber auch billiger verkauft. Die Preise für Orangen haben sich auf den Märkten auf 38 bis 40 Heller und jene für Zitronen auf 11 bis 12 Heller verteuert.